

Alte Räuber mit AKG -Lady Karneval auf Beutezug durchs Wigbold - Rainer Schulz:

"Von der Leidenschaft dahingerafft"

Von WOLFRAM LINKE

Wolbeck -Einen ganz großen "Fang" machten die Alten Räuber von Wolbeck bei Ihrem Beutezug durchs Wigbold am vergangenen Sonntag-nachmittag.

Die leibhaftige Lady Garneval von Amelsbüren, Nicole Stenkamp, geriet in die Hände von Wolbecks Edeldieben. Nicht ganz ungeplant: "Die Leidenschaft hat mich dahingerafft", erinnerte sich Räuberhauptmann Rainer Schulz an die Galasitzung der KG ZiBoMo am Samstagabend.

Eben dort habe er die AKG -Lady kennengelernt und spontan zum traditionellen Räuberzug durch die Wolbecker Gastwirtschaften eingeladen. Und die Leidenschaft schlug nochmals zu - Rainer Schulz verlieh der strahlenden Lady einen jener äußerst seltenen Räuberorden.

Nachdem am Sonntag Philipp Wegmann zum 22. „Räuber auf Lebenszeit“ geschlagen war, machte sich die nun 22köpfige „Wald - und Wiesenkapelle“ nach einer Stärkung in der alteingesessenen Pizzeria Laguna auf den Weg, den ZiBoMo-Narren ein Ständchen zu bringen.

Erster Anlaufpunkt war die Gaststätte Schmitz, wo die Räuberschar gutgelaunt mit lautem „Hipp Hipp Meck Meck“ begrüßt wurde. Anschließend marschierten die Räuber musizierend durch den Ortskern, legten mal eben gutgelaunt den Durchgangsverkehr lahm - der das aber prima fand - posierten auf

der Straße vor dem Drostenhof für ein Erinnerungsfoto und besuchten dann den „Zibo-Schuppen“, wo bereits total „die Post abging“.

Für die rassigen Rhythmen spendierte die Festgemeinde zur Belohnung noch eine großzügige Runde „Flüssiggold“. Damit war noch lange nicht Schluss - gegenüber stand bereits die Tür der

klatschten und -schunkelten.

Danach überfielen die Räuber das kleine Gasthaus, wo Hippenmajor Wilbernd I. Jäger mit seinem Gefolge gerade Hof hielt. Der Oberhippe musste selbstverständlich ebenfalls mal kurz kräftig eingeeizt werden und prompt schoben die Obernarren die Damen mittels „Wolbeck-schieber“ über das blanke Parkett.

Wild war in Wolbecks guter Stube nicht auszumachen und deshalb kam das warme Abendbrot im Hause Fresmann gerade recht. Ehrenräuber Tönne Fresmann und dessen Familie hatten einmal mehr rührend für die ausgehungerten Räuber gesorgt.

Erfreut begrüßte der Hausherr seine Mit-Ehrenräuber, Hubertus Plenter und Hilger Schmedding, die den räuberischen Raubzug ebenso begleiteten wie die vier Kinderräuber, die erstmals mit dabei waren.

Ein Ständchen und ein Pils - die Gaststätte Mentrup gehört seit Jahr und Tag zum Räuberrepertoire. Zu guter Letzt landeten die närrischen Serientäter in der Kiepe, wo sie sehnsüchtig von Wirt Guido Huckschlag erwartet wurden.

Wen wundert's - fühlt sich die Wolbecker Kapelle in jener „Räuberhöhle“ doch immer besonders wohl. Bis 4 Uhr morgens (!) dauerte der musikalische Raubzug.

Und den größten Schatz, die Lady Garneval, gaben die Räuber bis dahin auch nicht wieder heraus....



Ein doller Fang: Wolbecks Räuberhauptmann Rainer Schulz mit Amelsbürens Lady Garneval, Nicole Stenkamp.

Fotos: Linke



Ein flottes musikalisches Ständchen von den Alten Räubern - da war Hippenmajor Wilbernd I. Jäger (M) begeistert.

Gaststätte Sültemeyer weit offen für die muntere Blechblasbande. Ehrensache, dass die Gäste begeistert mitsangen, -